

# PresseInformation

1

München (EXPO REAL), 5. Oktober 2004

## EXPO REAL

### **Millennium Quarter in Manchester mit DIFA-AWARD 2004 ausgezeichnet**

### **Französischer Platz in Tübingen belegt Platz Zwei unter „Europas Besten Quartieren“ / Sonderpreis für Evangelische Stiftung Alsterdorf, Hamburg**

Quartiere steigern die Aufenthaltsqualität in unseren Städten. Vielfach gelingt es sogar, durch den Bau von Quartieren ganzen Stadtteilen neues Leben einzuhauchen. Mit dem Millennium Quarter in Manchester ist auf 6 Hektar ein Quartier umgesetzt worden, das als Initialzündung für den schwierigen Transformationsprozess einer Stadt gilt, die sich mittlerweile von der grauen Industriestadt zu einer lebenswerten Stadt voller Vitalität gemausert hat. Als beispielgebendes Projekt einer innerstädtischen Revitalisierung ist das Millennium Quarter heute auf der Gewerbeimmobilienmesse EXPO REAL mit dem „Immobilienpreis der Städte“, dem DIFA-AWARD 2004, ausgezeichnet worden (Dotierung: 15.000 Euro). Prämiert als „Bestes Quartiers Europas“, steht das im Herzen des mittelalterlichen Stadtkerns neugeschaffene Areal für eine bemerkenswerte städtebauliche Qualität und ein vorbildliches Quartiersmanagement, lobte die internationale Jury. „Durch die Zusammenarbeit von öffentlichem und privatem Sektor ist in Manchester eine Revitalisierung der Innenstadt gelungen, die andere Städte ermutigen sollte, in Form von Public Private Partnerships Eigeninitiative zu ergreifen“, sagte Hamburgs Oberbaudirektor Prof. Jörn Walter, Mitglied der DIFA-AWARD-Jury, bei der Preisverleihung in München.



Im FinanzVerbund der  
Volksbanken Raiffeisenbanken

**DIFA**   
Deutsche Immobilien Fonds AG  
Union Investment Gruppe

Das Millennium Quarter wurde als Teil eines Masterplans zum Umbau des Stadtzentrums in knapp vier Jahren als PPP-Projekt geplant und umgesetzt. Das aus dem ikonische Museum *Urbis*, dem vitalen öffentlichen Platz *Cathedral Gardens*, dem Besucherzentrum der *Manchester Cathedral* und dem quirligen *Exchange Square* bestehende Quartier hat bei Gesamtkosten von 42 Millionen Britischen Pfund substanziellen Einfluss auf die Entwicklung des Stadtzentrums genommen. „Das Millennium Quarter hat den verödeten Altstadtkern in einen attraktiven Raum für das öffentliche Leben verwandelt und den Norden des Stadtzentrums auf beispielhafte Art für private Investorengruppen und weitergehende städtebauliche Sanierungsmaßnahmen geöffnet. Der wirtschaftliche Impuls des Millennium Quarters ist in Manchester überall spürbar“, sagte Prof. Jörn Walter. Die Anzahl der Besucher in diesem vormals ruhigen Areal ist nach Eröffnung im Juli 2002 auf 250.000 pro Jahr gestiegen.

„Viele der hoffnungsvollen Quartiersentwicklungen, die in problematischen Städten wie Manchester oder Birmingham für eine Initialzündung gesorgt haben, wären ohne private Investorengelder nicht realisierbar“, sagte DIFA-Vorstand Dr. Frank Billand anlässlich der Preisverleihung. „Die großen Transformationsleistungen, die vielen Städten noch bevorstehen, erfordern ein intensives Nachdenken über neue Formen der Kooperation.“

### **Tübingen als „Bestes Deutsches Quartier“ ausgezeichnet**

Beim ersten europäischen Quartiersvergleich wurde das Quartier **Französischer Platz in Tübingen** mit dem **zweiten Preis** ausgezeichnet (10.000 Euro). Das Tübinger Südstadtprojekt verbindet auf 22 Hektar nach dem Prinzip „Stadt der kurzen Wege“ ein anregen-

des Wohn- und Arbeitsumfeld mit vielfältigen Möglichkeiten zu Kommunikation und Freizeitgestaltung. Das Projekt zeichnet sich vor allem durch vorbildliche Bürgerbeteiligung bei der Planung und Umsetzung sowie durch beispielgebende Maßnahmen zur Belebung des öffentlichen Raumes aus. Mit dem **dritten Preis** (5.000 Euro) würdigte die DIFA-AWARD-Jury das Quartier **Finlayson in Tampere/Finnland**. Die Transformation eines vormals abgeschlossenen industriell geprägten Bereiches mit hoher nationaler Bedeutung in ein lebendiges, identitätsstiftendes Quartier mit Schulen, Kinos, Museen, Büros, Wohnungen, Sport- und Shopping Facilities sei, so die Jury, unter Berücksichtigung der Verkehrsthematik in Tampere auf beeindruckende Art gelungen.

Einen mit 10.000 Euro dotierten Sonderpreis erhielt das Hamburger Quartier **Evangelische Stiftung Alsterdorf**. Den Beschluss, das alte Anstaltsgelände im Rahmen einer eher für Kasernen- oder Industriegeländen typischen Konversion zu einem Teil des Hamburger Stadtteils Alsterdorf umzugestalten, würdigte die Jury als Beispiel guter integrativer Arbeit und mutigen Schritt zur Öffnung, der Nachahmer finden möge. Mit dem Alsterdorfer Markt sei hier ein hervorragender Weg gefunden worden, um Menschen auf das Areal zu bringen und eine alltägliche Begegnung von behinderten und nicht-behinderte Menschen zu ermöglichen.

Als weitere Beispiele einer erfolgreich umgesetzten Quartiersentwicklung in Europa ging eine **Lobende Erwähnung** an die Quartiere **Brindleyplace in Birmingham** (Fertigstellung: 2004), **De Coninckplein Area in Antwerpen** (2005), **De Resident in The Hague** (2002) und das **Sony Center am Potsdamer Platz in Berlin** (2000).

An der Ausschreibung des DIFA-AWARD 2004 zum Thema „Beiträge zur Belebung innerstädtischer Quartiere.“ hatten sich insgesamt 62 Städte aus 15 europäischen Ländern mit 100 Einreichungen beteiligt. Der DIFA-AWARD wurde im Jahr 2001 von DIFA Deutsche Immobilien Fonds AG, einem Unternehmen der Union Investment Gruppe, unter dem Dachthema „Mehr bewegen. Mehr erleben. Zukunft Stadt.“ ins Leben gerufen und wird seitdem auf der EXPO REAL verliehen. Mit dem „Immobilienpreis der Städte“ würdigt DIFA Immobilienprojekte in Europa, welche die Lebensqualität in Innenstädten maßgeblich fördern.

Pressekontakt

**DIFA**

**Deutsche Immobilien Fonds AG**

Marketing Kommunikation

Fabian Hellbusch

Caffamacherreihe 8

20355 Hamburg

Tel. 040 / 34919-160, Fax: -190

eMail: [fabian.hellbusch@difa.de](mailto:fabian.hellbusch@difa.de)